

Personensicherheitsprüfung für Bedienstete des Bundes

Sozialversich. Nr. _____ männl. weibl. Geburtsdatum _____ Sprache D F I
 Name _____ Name bei Geburt _____
 Vorname _____ weitere Vornamen _____
 Nationalität _____ weitere Nationalitäten _____
 Heimatort (CH) _____ Kt. _____ weitere Heimatorte _____ Kt. _____
 Geburtsort _____ Kt. / Geburtsstaat _____
 CH-Bürgerrecht seit _____ CH-Aufenthalt seit _____
 (Ausländer/innen)

Alle Adressen (inkl. Wochenaufenthalte) der letzten 5 Jahre (bei Art. 10) oder der letzten 10 Jahre (bei Art. 11/12)

seit _____ Adresse _____ Plz _____ Ort _____ Staat _____
 von _____ bis _____ Adresse _____ Plz _____ Ort _____ Staat _____
 von _____ bis _____ Adresse _____ Plz _____ Ort _____ Staat _____
 von _____ bis _____ Adresse _____ Plz _____ Ort _____ Staat _____
 von _____ bis _____ Adresse _____ Plz _____ Ort _____ Staat _____

Zivilstand ledig verheiratet eingetr. Partnerschaft getrennt geschieden verwitwet

Ehe- Lebenspartner/in

Name _____ Name bei Geburt _____
 Vorname _____ Nationalität _____

Prüfstufen nach PSPV

Grundsicherheitsprüfung nach Art. 10 Abs. 2

Bst. a Bst. c Bst. d Bst. e

Erweiterte PSP nach Art. 11 Abs. 2

Bst. a Bst. c Bst. d Bst. e Bst. f

Erweiterte PSP mit Befragung nach Art. 12 Abs. 1

Bst. a Bst. b Bst. c Bst. d Bst. e

Arbeitgeber _____ Funktion _____

Erläuterungen zum Formular

Mit der Unterschrift erklärt die zu prüfende Person, dass ihre Angaben vollständig und korrekt sind. Weiter ermächtigt sie die Fachstelle PSP VBS, die erforderlichen Auskünfte aus den Registern der Sicherheits- und der Strafverfolgungsorgane von Bund und Kantonen, dem Strafregister, aus den Registern der Betreibungs- und Konkursbehörden der Kantone und Einwohnerkontrollen sowie bei der zuständigen kantonalen Polizei einzuholen. Dabei geht es unter anderem auch um Auskünfte über laufende, abgeschlossene oder eingestellte Strafverfahren und die sich darauf beziehenden Gerichts- und Untersuchungsakten. Soweit die erforderlichen Zeiträume nach Art. 19 PSPV nicht durch Daten von Schweizer Behörden abgedeckt werden, kann die Fachstelle PSP VBS die fehlenden Daten im Rahmen von Mitwirkungsverfahren von ausländischen Staaten, mit denen die Schweiz über ein Informationsschutzabkommen oder ein Abkommen über die polizeiliche Zusammenarbeit verfügt, beziehen. Die Ermächtigung ist bis zum Abschluss der Personensicherheitsprüfung gültig und kann von der betroffenen Person jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsverfahren (VVVG; SR 172.021)
- Bundesgesetz vom 21. März 1997 über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS; SR 120), Art. 19-21
- Verordnung vom 4. März 2011 über die Personensicherheitsprüfungen (PSPV; SR 120.4)

Unterschrift zu prüfende Person

Ersuchende Stelle

Datum